

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Alt Meteln - Cramon - Groß Trebbow



Dezember 2021 Januar Februar 2022



KG Alt Meteln - Cramon - Groß Trebbow



zum Geleit	3
Kinder und Jugend	4
Gott und die digitale Welt	8
Bericht aus dem Kirchengemeinderat	12
Seniorenbegleitung	14
Coronaregeln	15
Gottesdienst Dezember	16
Jahreslosung 2022	17
Gottesdienst Januar	18
Gottesdienst Februar	18
Herzlichen Glückwunsch	
Im Voraus allen Geburtstagskindern	19
Fördervereine	22
Veranstaltungen	26
Kinderseite	27
Freud und Leid in der Gemeinde	28
Anzeige	28
festе Termine	29
Adressen	30

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Alt Meteln - Cramon - Groß Trebbow
 Redaktion: Pastor Markus Seefeld und Sigrid Hagenguth
 Auflage: 1500 Stück Druck:
www.Gemeindebriefdruckerei.de

„O Heiland, rei die Himmel auf!“ –

mit diesem Ruf beginnt eines der bekanntesten und ältesten Adventslieder. Es stammt von Friedrich Spee, und er spricht mir in dieser Jahreszeit aus dem Herzen.

O Heiland, ja, rei die Himmel auf! Sorge doch für gutes Wetter, für gute Laune, für Klarheit. Hilf mir, dass ich durchsehe in diesen Tagen; hilf mir, dass ich und wir alle gut durchkommen durch diese Zeit. Natürlich hat Friedrich Spee da ganz andere Lebenslagen vor Augen als wir heute: Das Lied entstand inmitten des 30jhrigen Krieges im Jahr 1622. Die Gefahr für Leib und Leben war alltäglich spürbar. berflle und Verwüstungen waren an der Tagesordnung. Krankheiten und Seuchen grassierten. Und obwohl unsere Welt in Teilen ja doch so ganz anders ist als die Welt von damals, stimme ich irgendwie mit ein in diese Sehnsucht nach Sicherheit, Klarheit und Trost: „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?“ Diese Sehnsucht widerspricht ein wenig unserer Alles-Gut- Mentalität, in der niemand gerne eine Schwächen, Sorgen, Nte oder Sehnsüchte zuge-

steht.

Fragt jemand: Wie geht’s?

Lautet die Antwort oft: Alles gut!

Dabei ist der Advent eine Zeit, die genau dafür vorgesehen ist im Kirchenjahr: wir artikulieren mit unseren Liedern und Texten unsere Sehnsucht nach einer guten Zukunft, nach Beistand und Trost durch Jesus Christus. Wir dürfen uns als Menschen zeigen, die angewiesen sind auf Sicherheit und Trost. Wir sind wartende Wesen. Als Christen warten wir nicht nur, sondern leben vor allem vom Erwarten. Damit wandelt sich die Sehnsucht in eine hoffnungsvolle Haltung. Ja, wir warten, aber wir erwarten Gutes und Barmherzigkeit und wir vertrauen darauf, dass Gott uns entgegenkommt – auch und gerade in diesem Advent und zu diesem Weihnachtsfest 2021! Denn so ist es uns versprochen von Gott selbst, und von der Zuversicht leben wir, dass Er einkehrt mit seinem Segen in jedes Haus und mit uns auf allen Wegen ein- und ausgeht.

Bleiben Sie behütet

Ihr Pastor Markus Seefeld

Konfirmandenfreizeit

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Konfirmandenfahrt nach Neu Sammit. Der Einladung folgten 14 Konfirmand/innen unsere Kirchengemeinde. Wir beschäftigten uns mit verschiedenen Lebensbildern und schauten wie Jesus Lebenswandel sich mit heutigen Lebensbildern deckt.



Sommerabschlussaktion:
Sprungturm der Pfadfinder auf dem Trebbower See,
Danke Michel für die Surfbretter

Liederkiste (Musikfreizeit)

Durch Corona mussten wir unsere angedachte Liederkiste erneut verschieben. Nun fand sie in den Herbstferien im Gutshaus Meetzen bei Gadebusch statt. Es war eine sehr tolle Freizeit und sechs Gitarren- und Flötenspieler/innen unsere Kirchengemeinde nahmen daran Teil. Vom Galaabend bis Lagerfeuer- und Casinoabend war natürlich auch viel Musik dabei.

Weil diese Freizeit so toll wahr, wollen wird sie im nächsten Jahr 7.10-11.10.2022 im Klützer Winkel erneut anbieten.



Survival Camp der Pfadfinder

Ganz mutige wagten sich bei lausigen Temperaturen vom 5. November bis 7. November auf das Survivalcamp. Dieses verlebten

wir bei durchmischen Wetter auf der Kirch Insel, im Pinnower See, Frankenwerder. Dort bei Spaß und Spiel erlebten wir viele schöne mutmachende Momente. Hilfsbereitschaft und Ausdauer wurden in vielerlei Belangen erprobt. Und wir erfuhren von vielen Menschen Hilfsbereitschaft. Das war ein sehr bestärkendes Erlebnis für Alt und Jung. Vielen Dank an dieser Stelle an Finn und Andy für ihre Hilfe. Fazit: „Pinnow wir kommen wieder“



5000 Brote Aktion.

Teig selber kneten, Brote formen und dann den frischen Duft von gebackenem Brot in die Nase bekommen, sie denn noch aber nicht zu essen das war der Gedanke mit den Konfirmanden. Denn diese gingen mit den gebackenen Broten zu ihren Nachbarn in ihrem Dorf und gaben, gegen Spende diese Brote dann in mildtätige Hände. Die Gelder werden bei der nächsten Konfirmandenstunde eingesammelt für ein Projekt von Brot für die Welt, in Äthiopien wo Menschen Hilfe zur Selbsthilfe erfahren.



Photos: Konstantin Manthey



„Tauschrausch statt Kaufrausch“

Alte Kleidungsstücke fanden dann neue Besitzer. Alle Kleidungsstücke, die noch bis Anfang November das Pfarrhaus in Groß Trebbow füllten, wurden nun an die Kirchengemeinde Slate ausgehändigt, von wo aus die Transporte nach Rumänien weggehen.



Sommerfest



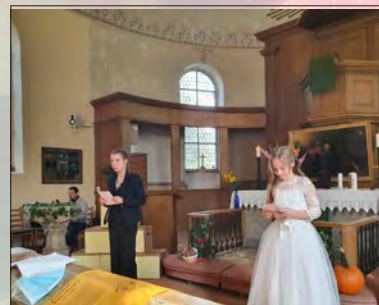


Zu **Erntedank** erzählt unsere Gemeindepädagogin Lübstorfer Kindergartenkindern von der „Speisung der 5000“

Dank Martin Krolop konnte beim Kirchennachmittag wieder das beliebte Kürbisschnitzen stattfinden



alle Kürbisschnitzerinnen auf einen Blick



Photos: Agnes Kreuzberg

Zu Erntedank konnten Aliah Herbers und Maja Krolop mit 1,5 jähriger coronabedingter Verspätung von Gemeindepädagogin Kreuzberg getauft werden. Wir begrüßen die Mädchen herzlich in unserer Mitte. Täuflinge beten den Erntedankpsalm

Beim Kindertanzen werden fleißig Weihnachtstänze geübt

Männertag

Am 23. Oktober wurde es laut und umtrieblich auf dem Trebbower Pfarrhof, als einige Männer mit ihren Werkzeugen anrücken um eine große Blide zu bauen. Diese erfreut sich nun großer Beliebtheit, wenn wir kleine und größere Gegenstände durch die Luft schleudern. Mit Sicherheit wird auf dem nächsten Backfest dieses auch mal durchgeführt werden. Wir hatten sehr viel Spaß beim Bratwurst selber machen und Schwein zubereiten. Alle 20 Mann hatten richtig viel Spaß und einen sehr guten Tag miteinander verlebt.



Aus diesem Grund ist der Gedanke entstanden, einen Vater Kind Tag zu begehen und zwar am



5. März 2022.

Dazu folgen noch weitere Informationen. Bei Interesse haltet euch diesen Termin schon mal frei. Es gehen auch Opa-Enkel- Kombinationen. Nur ist die Teilnahme ist beschränkt.

Planungstreffen dafür ist am 14. Januar 18 Uhr an der Feuertonne in Groß Trebbow.
(aber nur mit Voranmeldung)

Gott und die digitale Welt

Wie uns Digitalisierung hilft und wann nicht

Gedanken von Rainer Polzer

„Corona“ ist noch nicht zu Ende. Aber in diesen Tagen, in denen ich diesen Beitrag schreibe, können wir wieder Gottesdienste feiern und gemeinsam singen. Das kann bald schon wieder ganz anders aussehen, denn es werden steigende Infektionszahlen registriert. Dann bleiben wir wieder zu Hause, sitzen vor dem Computer und schauen oder hören uns die Andachten an, die Pastor Seefeld zuvor produziert hat. Nicht weniger interessant war unsere Bibelstunde via Internet: Wir sahen und hörten uns. Jeder für sich allein. Nichts da mit Gemeinde. Für mich hat sich hier die „Digitalisierung“ als eine Art Rettungsboot gezeigt: Wir sind nicht ertrunken aber auch nicht richtig sicher in der stürmischen See, um mal diese Metapher zu gebrauchen. Zudem war das Rettungsboot auch nur für die Gemeindeglieder da, die über einen PC und die nötige Kenntnis, ihn zu bedienen und im Netz zu surfen, verfügen.

Da ich ja unseren Internetauftritt gestalten konnte, konnte ich Zahlen abrufen, wie viele Menschen sich auf unserer Seite an bestimmten Tagen umgesehen haben. Leider verraten diese Daten nichts über das Alter der Menschen. Ich kenne Gemeindeglieder, die trotz eines schönen Alters gut mit dem PC umgehen aber auch Menschen, die es nicht können. Was ist mit ihnen? Wer spendet ihnen Trost und stärkt ihre Seele in diesen Ta-

gen, wer betet mit ihnen? Wir Christen brauchen die Gemeinschaft! Davon erzählen ganz viele Geschichten in der Bibel. Ich habe übrigens auch eine Ausgabe auf dem Handy.

Apropos Gemeinschaft. Simone Jaßmann und ich führen auf unserer Internetseite den Veranstaltungskalender. Da können auch sehr kurzfristig Veränderungen eingetragen werden. Die erreichen aber nur den Adressaten, der ins Internet schaut. An einige aber längst nicht an alle Gemeindeglieder kann ich eine Gruppen-Email senden. Für viele ältere Frauen und Männer ist der Gemeindebrief der Informationsweg, was Gottesdienste und Veranstaltungen angeht. Was dort nicht geschrieben steht, findet für sie nicht statt. Anders herum stehen sie vor einer verschlossenen Tür, wenn die Veranstaltung ausfallen muss. Vielleicht helfen Aushänge in den zahlreichen Schaukästen weiter. Zudem sollte bei den Abkündigungen in den Gottesdiensten auch auf Veranstaltungen hingewiesen werden. Die Schweriner Volkszeitung, das Anzeigenblatt oder der Amtsbote sind weitere Informationsüberträger. Sicherlich – das alles macht sich nicht von allein sondern viel Arbeit. Aber die Früchte sind dann süß und saftig, wie aus



meiner Sicht Jürgen Hansen und sein Förderverein in Kirch Stück beweisen: die Kirche ist stets gut besucht, mit einzigartigen Veranstaltungen füllt er das Spendensäckel. Das neue Geläut in Kirch Stück verkündet den Erfolg weit hin hörbar! Allerdings muss ich gestehen, seine plattdeutschen Gottesdienste sind etwas ganz besonderes und ziehen nicht nur Christen aus unserer Kirchengemeinde an.

Digitalisierung ist also nicht das Allheilmittel für unsere Kirche, trotz der vielen guten Internetangebote. Der Mitgliederschwund hält an. Erst vor ein paar Tagen unterhielt ich mich mit einem Ehepaar auf dem Cramoner Friedhof, das mir gestand, vom legendären Pastor Bliemeister getauft und gottgläubig aber nicht in der Kirche zu sein. „Brauche ich Kirche zu meinem Seelenheil?“, fragten sie. Ich hatte keine rechte Antwort. Klar ist aber, das Christentum hat unsere Kultur, unseren Alltag, unser Leben mehr als 1000 Jahre maßgeblich geprägt. Es ist Teil unserer nationalen und kulturellen Identität. Werden unsere Kinder ratlos vor den Gemälden der alten Meister stehen? Werden sie wissen, warum vor allem zu Weihnachten das „Halleluja“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel aufgeführt wird? Was soll aus dem Abendland werden, wenn selbst wir Christen uns immer mehr von unseren „Ritualen“ ver-

abschieden? Wie oft zeigt jemand mit dem Finger auf eine neue Moschee, war aber selbst lange nicht im Gottesdienst!

Ich schreibe diesen Text kurze Zeit nach dem Reformationstag. Gemeinsam mit etwa fünfzig (50) Frauen, Männern und Kindern haben wir in der Cramoner Kirche gefeiert und Martin Luther gewürdigt. Fünfzig! In einer Kirche, die mindestens zehnmal so vielen Platz bietet. Sicherlich haben die Kirchenältesten gerade die Cramoner Kirche ausgewählt, weil sie die größte in unserem Sprengel ist und sie an diesem für uns Protestanten so wichtigen Feiertag mit mehr Besuchern gerechnet hatten. Immerhin vereint unsere Kirchengemeinde mehr als Eintausend Christen. Fünfzig von Tausend! Wie war das doch gleich im Herbst 1989, als in der DDR die Forderung laut wurde, auch die kirchlichen Feiertage wieder gesetzlich zu verankern? Ostermontag, Himmelfahrt, Reformationstag...! Natürlich habe ich am 31. Oktober abends auch viele Süßigkeiten an die kleinen und großen Geister verteilt. Die Großen bekamen zuvor noch eine Quizfrage: Was ist denn heute für ein Feiertag? „Sonntag!“ lautete die häufigste Antwort.

Nein, Gott braucht keinen Computer!

Kinderkirchennachmittage

Zickhusen Gemeindesaal

26.1., 16.00 Uhr
23.2., 16.00 Uhr



Krippenspielproben,
Mittwoch nach Absprache
im Saal und am 22.12., 11 Uhr an der Kirche
Zickhusen



Gemeindekaffee für alle in Alt
Meteln und Cramon
Termine letzte Seite



Weihnachtsgeschichte nach Carl Orff in plattdeutscher Sprache in Cramon

Schülerinnen und Schüler der Montessori-Schule Schwerin haben diese Weihnachtsspiel unter Leitung ihres Lehrers von Meinderd Zwart eingeübt und wollen es auch für uns in der Kirche Cramon aufführen. Es findet statt am **Donnerstag, dem 16. Dezember um 18 Uhr** in der Kirche Cramon. Die Aufführung dieses Weihnachtsspiels ist eine Veranstaltung und findet unter Einhaltung der Abstandsregelungen mit der 3 G-Regelung statt. Das bedeutet, Sie müssen einen Genesenennachweis oder einen Impfnachweis oder einen tagesaktuellen Schnelltest mitbringen.



Bibelkreis
Bibel im Gespräch
Pfarrhaus Alt Meteln

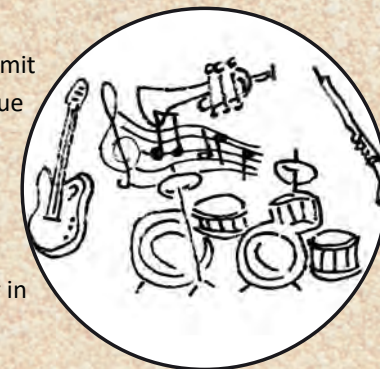
Kinderbibelferienwoche Pfarrscheune Alt Meteln „das Musical“

Mo 07.02.2022 bis Fr. 11.02.2022

8:30 Uhr - 15:00 Uhr
ab der 1. Klasse

Bei diesem Musical kommt es auf dich an. Du wirst mit hineingenommen in eine spannende Geschichte, neue Lieder und viel Aktion. Komm und sei dabei! Dich erwartet ein kreatives, sportliches, fröhliches und musikalisches Angebot.

Die Anmeldung bitte bis zum 26.12.2021
Flyer gibt es in den Gruppen, den Pfarrhäusern oder in der Pfarrscheune.



Bericht aus dem Kirchengemeinderat



Liebe Gemeinde

Seit dem Erscheinen des letzten Gemeindebriefes hat der Kirchengemeinderat 2 mal getagt.

Die Ortsausschüsse informierten den KGR über folgende Sachstände:

Groß Trebbow, die Bauarbeiten haben begonnen und am 10.11.2021 war feierliche Grundsteinlegung.

Zickhusen, Begehung in der Kirche für diverse Bau/Sanierungsarbeiten und Wiederherstellung der Turmuhr

Cramon, Begehung an und in der Kirche zusammen mit dem Förderverein Cramon für anstehende Sanierungsarbeiten

Weiterhin wurde über die Durchführung der Weihnachtsgottesdienste unter Coronabedingungen gesprochen und ein entsprechender Beschluss gefasst. Darüber lesen Sie bitte den gesonderten Artikel hier im Gemeindebrief.

Am 1. Advent 2022 finden die nächsten Kirchengemeinderatswahlen statt. Wir müssen jetzt das dafür von der Nordkirche aufgestellte Wahlgesetz umsetzen. Wichtig ist dabei die Gewinnung von Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat. Deshalb mein Aufruf an alle Gemeindeglieder:

Der KGR ist das wichtigste kirchenlei-

tende Gremium, denn unsere Gemeinde hat ein hohes Maß an Selbstbestimmungsrecht und erfüllt ihre Aufgaben in eigener Verantwortung. Die Arbeit im KGR ist wichtig, weil in ihm die kirchliche Arbeit maßgeblich bestimmt wird und nicht nur in Fragen von Finanzen, Bau und Verwaltung, sondern auch inhaltliche Fragen bis hin zum Gottesdienst. Aber auch: Wie kann das Evangelium von Jesus Christus unter den heutigen Bedingungen Gestalt gewinnen?

Dafür brauchen wir Menschen im KGR, die das Gemeindeleben kreativ, lebendig, nachhaltig und verantwortungsvoll gestalten, die mit Kreativität und Mut das Herz in die Hand nehmen. Jedes Gemeindeglied darf einen Wahlvorschlag machen. Personen, die sich als Kandidaten aufstellen lassen wollen, müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Ich hoffe, dass sich viele Gemeindeglieder bewegen lassen, selbst etwas zu bewegen. Jeder der im KGR mitarbeitet, setzt seine Gaben dort ein, wo sie am besten gebraucht werden.

Stefan Sieler
Vorsitzender KGR

Mittwoch, 10. November 2021, Grundsteinlegung des Gemeindehauses

In Anwesenheit von Pastor Markus Seefeld, sowie Vertretern der Bauüberwachung und Planung, der Kirchenkreisverwaltung und des Bauunternehmens Schütte versenkten in der Nord-Ost Ecke der Fundamentplatte Rainer Kloth, Vorstand des Fördervereins Kirche Groß Trebbow und Bürgermeister von Klein Trebbow zusammen mit Stefan Sieler, Vorsitzender des Kirchengemeinderates, eine Schatulle.



Traditionsgemäß enthält sie das Nutzungskonzept, Planungsunterlagen, die aktuelle Tageszeitung, den aktuellen Gemeindebrief, sowie eine zwei Euro Münze mit dem Schweriner Schloss auf der Rückseite. Beim Einmauern durften sogar einige Pfadfinder die Mauerkelle schwingen.

Gefördert durch LEADER-Gruppe, Energieministerium MV, WEMAG, Kirchenkreis und Eigenanteil der Kirchengemeinde konnte das 570.000€ Projekt „Gemeindehaus“ endlich im Spätsommer in Angriff genommen werden. Wenn alles planmäßig von Statten geht, werden wir uns im September bei den ersten Veranstaltungen im neuen Gemeindehaus treffen.

In dem neuen Zentrum soll die vielfältige Arbeit der Kirchengemeinde noch besser möglich sein, Winterkirche, Posaunenchor und Kirchengesangschor werden in dem großen Gemeinschaftsraum genügend Platz zum Proben finden, wie auch die Kinder- und Jugendarbeit. Kirchliche und private Veranstaltungen, sowie Seminare und Schulungen können hier stattfinden.

Ein kleines Kaffee und ein Einkaufs- und Tauschzentrum für regionale Produkte und Bekleidung sollen hier auch ihren Platz finden.

G. Jansen/S.Hagenguth



Vier Frauen und vier Männer feierten heute mit Pastor Markus Seefeld ihre goldene Konfirmation. In den Jahren 1968, 1969 und 1970 wurden sie in der Cramoner Kirche konfirmiert.

Ausbildung zum*r Seniorenbegleiter/Seniorenbegleiterin
Eine Aus- und Fortbildung für besondere Lebenssituationen

Erneut lädt die Evang.Luth. Kirchengemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow zur Ausbildung von Seniorenbegleiter*innen ein.

Eine Fallsituation soll die Sinnhaftigkeit und die Notwendigkeit einer solchen Ausbildung verdeutlichen:

Hilde Krause (83 Jahre alt) und Klaus Krause (87 Jahre alt, kinderlos) bewohnen ein Eigenheim in einer weitläufigen Siedlung der Kirchengemeinde. Frau Krause ist körperlich sehr geschwächt und kann das gemeinsame Schlafzimmer im ersten Stock nur noch auf "allen Vieren" die Treppe hoch erreichen. Herr Krause ist körperlich noch recht stabil nur die beginnende Demenz macht ihn manchmal orientierungslos. In dieser Situation besucht ein Seniorenbegleiter -von Nachbarn benachrichtigt- das Ehepaar. In der Erstbesprechung mit den Eheleuten zeichnet sich ein umfassendes Bild von verschiedenen Veränderungen an, um dem Ehepaar den Aufenthalt in ihrem Eigenheim weiter zu ermöglichen. Für Hilde und Klaus Krause müssen Anträge auf Zuerkennung eines Pflegegrades gestellt werden. Um die erste Etage im Haus besser erreichen zu können muss ein Treppenlift installiert werden. Zudem muss das Bad im ersten Stock altersgerecht umgebaut werden. Ferner stellt sich im Gespräch mit den Beiden heraus, dass sie keine Patientenverfügung haben und von einer Bevollmächtigung für

den Fall fehlender Geschäftsfähigkeit haben sie noch nie gehört. Auch von einer Betreuungsverfügung haben beide keine Kenntnis. Von der Einrichtung eines Notrufes und der Möglichkeit sich täglich eine warme Mahlzeit bringen zu lassen hören sie zum ersten Mal. Der Seniorenbegleiter hat nun eine Vielzahl behördlicher Schreiben zu erstellen um die vielfältigen Hilfen zu beantragen und das Ehepaar bei Einkäufen und Arztbesuchen zu begleiten.

So wie in diesem Fall haben in ähnlich gelagerten Lebenssituationen 43 Seniorinnen und Senioren im letzten Jahr von der segensreichen Einrichtung der Seniorenbegleitung in vielfältiger Hinsicht Hilfe und Unterstützung erfahren.

Wer aber als Seniorenbegleiter*in diese verantwortungsvollen Aufgaben übernehmen möchte, muss darauf qualifiziert vorbereitet sein.

In zehn Lehrveranstaltungen werden die Teilnehmer*innen auf ihre Qualifikation gründlich vorbereitet.

Interessenten melden sich bitte bei Joachim Albrecht,
Seestraße 4, 19069 Klein Trebbow,
E-Mail: karina.achim@googlemail.com
Bewerbungen zur Ausbildung, die bis zum 18.Dez.2021 eingehen, können berücksichtigt werden.

Joachim Albrecht
Bildungsgangleiter

Liebe Gemeinde,

wir hatten alle sehr gehofft, im Jahr 2021 ein „normales“ Weihnachtsfest feiern zu können. So sehr wir uns das als hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Kirchenälteste wünschen, so sehr stehen wir im Augenblick der Abfassung des Gemeindebriefes vor vielen Unwägbarkeiten, die uns wiederum unbequeme Entscheidungen abverlangen. Wir werden, so dies möglich sein wird, alle Gottesdienste durchführen. Es werden auch Weihnachtskonzerte stattfinden:

In Alt Meteln am 11. Dezember um 17 Uhr unter 2 G Bestimmungen.

In Zickhusen am 18. Dezember um 17 Uhr unter 2 G Bestimmungen.

In Cramon am Donnerstag, den 16. Dezember um 18 Uhr, unter 3 G Bestimmungen (plattdeutsches Krippenspiel!)

2 G bedeutet, Sie müssen einen Nachweis über Ihre Genesung vom Coronavirus oder einen Impfnachweis vorzeigen. Ausgenommen davon sind Kinder bis zum Alter von 7 Jahren. Personen bis zum Alter von 18 Jahren können mit einem amtlichen Schnelltest teilnehmen, müssen aber einen Lichtbildausweis vorlegen. Schwangere und Personen, die aufgrund einer medizinischen Indikation nicht geimpft werden können, können teilnehmen, es ist aber eine Bescheinigung darüber vorzulegen.

3 G bedeutet, Sie können mit 2 G, oder, wenn Sie nicht geimpft sind, mit einem amtlich dokumentierten Schnelltest die Kirche betreten. Bei dieser Regelung gelten Abstandsbestimmungen.

Wir sehen uns vor der Herausforderung, einander zu schützen und könnten diesen Schutz im Rahmen der Christvespern in den Kirchen bei einem großen Aufkommen von Besuchern nicht sicher gewährleisten. Nach einem längeren Abwägungsprozess hat sich der KGR deshalb dazu entschlossen, Christvespern im Freien vor den Kirchen in Form von kürzeren Andachten durchzuführen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Entscheidungen. Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Es kann in diesen Zeiten auch passieren, dass Mitwirkende oder Hauptorganisatoren kurzfristig in Quarantäne und Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Wir bitten um Verständnis, dass diese Absagen dann nur kurzfristig über Aushänge oder die Homepage bekannt gegeben werden können.

Markus Seefeld

So. 5.12.2021	2. Advent		
10:00 Uhr		Gottesdienst mit KiGo	Groß Trebbow Lektorin Balster
<hr/>			
So. 12.12.2021	3. Advent		
10:15 Uhr		Gottesdienst	Alt Meteln, Kirche Pastor Seefeld
14:00 Uhr		Gottesdienst	Cramon, Scheune Pastor Seefeld
<hr/>			
So. 19.12.2021	4. Advent		
10:00 Uhr		Gottesdienst	Zickhusen, Kirche Pastor Seefeld
10:00 Uhr		Gottesdienst	Kirche Kirch Stück Prädikantin Wittig
<hr/>			
Fr. 24.12.2021	Heilig Abend		
14:30 Uhr		Christvesper auf Platt	Kirche Kirch Stück Diakon Wergin
15:00 Uhr		Christvesper	Cramon , vor der Kirche Pastor Seefeld, GemPäd. Manthey
16:00 Uhr		Christvesper	Groß Trebbow vor der Kirche Pastor Seefeld / GemPäd. Manthey
16:00 Uhr		Christvesper	Zickhusen vor der Kirche GemPäd. Kreuzberg
17:00 Uhr		Christvesper	Alt Meteln vor der Kirche Pastor Seefeld
<hr/>			
Sa. 25.12.2021	1. Weihnachtstag		
10:15 Uhr		Gottesdienst	Alt Meteln, Kirche Pastor Seefeld
So. 26.12.2021	2. Weihnachtstag		
17:00 Uhr		Gottesdienst	Groß Trebbow, Kirche GemPäd. Manthey
Fr. 31.12.2021	Altjahrsabend		
16:00 Uhr		Gottesdienst	Cramon, Kirche Pastor Seefeld



Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
 den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Gottesdienst Januar

Fr. 1.1.2022

14:00 Uhr

Andacht

Zickhusen, Kirche
Pastor Seefeld

So. 9.1.2022

10:00 Uhr

1. So.n.Epiphania

Gottesdienst

Groß Trebbow, Kirche
Lektorin Balster

So. 16.1.2022

10:15 Uhr

2. So.n.Epiphania

Gottesdienst

Alt Meteln, Kirche
Pastor Seefeld

So. 23.1.2022

14:00 Uhr

3. So.n.Epiphania

Gottesdienst

Cramon Pfarrhaus
Pastor Seefeld

So. 30.1.2022

10:00 Uhr

letzter So.n.Epiphania

Gottesdienst

Kirche Kirch Stück
Pastor Seefeld

Gottesdienst Februar

So. 6.2.2022

14:00 Uhr

4. So. v.d. Passionszeit

FamilienGoDi

Alt Meteln, Kirche
GemPäd. Mantey

So. 13.2.2022

10:00 Uhr

Septuagesimae

Gottesdienst

Groß Trebbow, Kirche
Lektorin Balster

So. 20.2.2022

10:15 Uhr

Sexagesimae

Gottesdienst

Alt Meteln, Kirche
Prädikantin Wittig

So. 27.2.2022

10:00 Uhr

Estomihil

Gottesdienst

Zickhusen, Kirche
Pastor Seefeld

10:00 Uhr

GoDi auf Platt

Kirche Kirch Stück
Pastorin Eisenack

März, Vorschau

Fr. 4.3.2022

18:00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Alt Meteln Scheune

Herzlichen Glückwunsch

Im Voraus allen Geburtstagskindern

Dezember

Januar



Februar



Möchten Sie nicht, dass wir Ihren Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlichen, bitten wir Sie, uns dies telefonisch (03867-853) oder schriftlich mitzuteilen

Zickhusen

Nach der langen corona-bedingten Zwangspause öffneten wir die Kirche Zickhusen am 12. September, dem Tag des offenen Denkmals, für das Publikum mit einem Besichtigungs- und Informationsangebot. Anschließend traf sich der Förderverein zu seiner Jahresversammlung. Für den Abschluss des Tages hatte der Vereinsvorstand im Laufe des Nachmittags über der Feuerschale einen großen Kessel Gulasch vorbereitet, der zusammen mit Rotwein für einen fröhlichen Ausklang sorgte.



Am 25. September fand in der Kirche ein Konzert mit vielen Mitwirkenden aus unseren Gemeinden statt. Matthias Kunze war es gelungen, mit Chor und Bläsern, einem Gitarren – Quartett und den Solisten Ina, Melinda und Dirk Hammerich ein Programm zu gestalten, das mit sichtlicher Freude vorgetragen und vom zahlreich erschienenen Publikum mit viel Applaus honoriert

Am 30. Oktober präsentierten Gitta Lindemann und der Professor für neuere deutsche Literatur Carsten Gansel als Herausgeber das kürzlich erschienene Buch von Werner Lindemann „Beichte – ein Lebensbericht“. Der Text war im Nachlass des Autors gefunden worden und ist 28 Jahre nach seinem Tod beim Okapi-Verlag erschienen. Es sind Aufzeichnungen aus den Jahren 1945 bis 1949, in denen er die Heimkehr aus dem Krieg als 19 - Jähriger und darauf folgende Erlebnisse schildert. Die Zuhörer folgten interessiert den Lesungen und Gesprächen der beiden Vortragenden, die auch aus weiteren Publikationen des Autors lasen.



Die gegenwärtig erbetenen Spenden dienen der Beschaffung und Installation einer Turmuhr. Für diesen Zweck erhielten wir bereits eine zweckgebundene Großspende, die aber der Aufstockung bedarf.



Neues vom Förderverein Dorfkirche Groß Trebbow e.V.

Im September wurde mit Lydia Sieler, Rainer Kloth und Anne Drescher ein neuer Vorstand für unseren Verein gewählt. Wir werden die bisherige Vereinstätigkeit fortsetzen, wenn auch in etwas veränderter Form. Uns ist bewusst, was in den vergangenen Jahren an umfangreicher Arbeit durch die Vereinsmitglieder geleistet wurde. Jahr für Jahr zwischen 10 bis 15 Veranstaltungen, mit der dazu gehörenden Planung, Vorbereitung und Durchführung der vielen Konzerte, Lesungen, Filme und anderer Veranstaltungsformate. Und das alles in und um unsere inzwischen hervorragend restaurierte Kirche, ebenfalls dank der Arbeit unseres Fördervereins. Sicherlich werden wir das in der Intensität nicht fortführen können, aber einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr 2022 können wir schon geben:

Als eine erste Veranstaltung ist im März/ April 2022 ein Reisebericht über Kirgisistan geplant. Als ehemalige Sowjetrepublik und nun unabhängiger demokratischer Staat ist es sehr spannend zu sehen, wie sich dieses kleine zentralasiatische Land entwickelt hat. Den meisten von uns fällt zu diesem Land wahrscheinlich der Autor Tschingis Aitmatow ein, bekannt vor allem durch die Erzählung „Djamila“, Pflichtlektüre an DDR-Schulen.

Für den 14. August 2022 ist ein Konzert mit

einem Akkordeon-Saxophon-Duo geplant. Und auch 2022 werden wir uns wieder mit unserem Verein und einer geöffneten Kirche am Tag des offenen Denkmals beteiligen, am 11. September 2022. Schön fänden wir es, wenn die anderen Kirchen der Gemeinde auch wieder mitmachen. Es gibt viele Radler, die gerne diese kurzen Distanzen fahren und sich über die geöffneten Kirchen freuen.

Und dann steht noch ein ganz besonderer Termin bevor: 20 Jahre Förderverein! Das Gründungsprotokoll unseres Vereins wurde am 1.10.2002 unterschrieben. Das ist für uns Anlass für ein Orgelkonzert mit anschließendem Vereinsfest in und um die Kirche im Oktober 2022.

Zu den einzelnen Veranstaltungen wird noch gesondert informiert, dies nur schon mal als erste Planung und für die Vorfreude auf ein weiteres gemeinsames Jahr mit dem Förderverein Dorfkirche Groß Trebbow e.V.

Natürlich sind wir weiterhin auf der Suche nach unterstützenden und aktiven Mitgliedern für unseren Verein und kreativen Ideen, um die Kirche „im Dorf zu lassen“. Ganz im Sinne unserer Vereinsatzung möchten wir als Verein dazu beitragen, dass die Kirche auch als ein kommunikatives und Gemeinschaft und Zusammenhalt förderndes Zentrum wirken kann.

Anne Drescher



Kirche Kirch Stück

2009 hatte die Kirche keine Stimme mehr. Die Georgsglocke war wegen einer Rißbildung stillgelegt worden. Insgesamt war die Kirche in einem erbärmlichen Zustand. Es regnete rein, war feucht und muffig, die Wände waren spakig und dunkel. 2011 beschloss die damalige Kirchengemeinde Groß Trebbow-Kirch Stück die Kirche zu restaurieren und mit der Glocke anzufangen, damit die Kirche wieder eine Stimme bekommt. Die Glocke wurde zum Glockenschweißwerk La-

Es ist geschafft!

Kirch Stück: Drei Ereignisse gab es nach den Worten von Pastor em. Christian Voß am Sonntag, den 3. Oktober 2021 zu feiern: den Dankdach nah des Aust, die Inbetriebnahme der beiden neuen Glocken und den 31. Jahrestag der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staa-



ten. 70 Kirchenbesucher hörten im Einzelklang zunächst die historische Georgsglocke, dann die mittlere und danach die kleinere neue Glocke. Unter dem Geläut aller drei Glocken zog die Gemeinde dann zum Erntedankgottesdienst in die mit Erntedankgaben geschmückte Kirche ein. Das Geläut, ein fis-moll-Dreiklang, war für die Gemeindeglieder ein bewegendes Erlebnis, konnten sie doch auf eine rege Bauzeit der letzten zehn Jahre zurückblicken.

chenmeyer nach Nördlingen gebracht. Als sie 2012 zurückkam, konnte sie nicht aufgehängt werden, weil der aus dem 15. Jh. stammende Glockenstuhl erst wieder ertüchtigt werden musste. Erst nach seiner Restaurierung 2013 konnte die Georgsglocke wieder zum Gottesdienst rufen.

Die Kirchengemeinde hatte zwischenzeitlich beschlossen, der plattdeutschen Sprache in dieser Kirche einen besonderen Raum zu geben. 2012

hatte sich der Förderverein der Kirche zu Kirch Stück gegründet, der sich neben der Restaurierung der Kirche, der Herrichtung des Friedhofes und seiner Gebäude auch der Pflege des Plattdeutschen besonders widmet. Plattdeutsche Gottesdienste und Kulturveranstaltungen finden seit 2012 in dieser Kirche statt.

2014 wurde dann die Schaffung eines Versammlungsraumes im Turmraum der Kirche in Angriff genommen. Die Baumaßnahme zog sich bis 2016 hin und wurde wesentlich aus LEADER-Mitteln, aber auch von der Stiftung kirchliches Bauen in Mecklenburg, dem Kirchenkreis und dem Landkreis gefördert. Eine kleine Küche und eine Toilette konnten eingebaut werden.

2015 wurden unserer Kirche 250.000 € Bundesmittel aus der Städtebauförderung zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln konnten die wesentlichen Kosten der Sanierung der drei Dächer und der Fassaden gedeckt werden. Erstmals beteiligten sich auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Powalla Bunny's Stiftung und die Rudolf Dankwardt-Stiftung. 2016 konnte dieser Bauabschnitt abgeschlossen werden.

2014 wurde der Altar aus dem Jahre 1430 restauriert und der Turm bekam wieder einen goldenen Wetterhahn. Die historischen Bleiglasfenster werden seit 2015 durch Sicherheitsglas geschützt und 2017 konnten wir die Sanierung des Kirchenschiffes in Angriff nehmen. Die Erweiterung der Nutzung als Veranstaltungsraum erschloss uns LEADER- und Stiftungsmittel. Ein Bühnenbereich ermöglicht es jetzt, auch größere Konzert- und Schauspielveranstaltungen zur Aufführung zu bringen.

2018 wurde die Börger-Orgel in das Orgel-Restaurierungsprogramm aufgenommen. Sie war seit zehn Jahren nicht mehr bespielbar und kann jetzt

wieder die Gottesdienste musikalisch begleiten. 2019 haben wir der Kirchengemeinde vorgeschlagen, die 1942 eingeschmolzenen Glocken durch neue zu ersetzen. Wir begannen mit der Spendensammlung und konnten dieses Projekt nun am 3. Oktober mit der Inbetriebnahme abschließen. Damit rundet sich die Geschichte der Restaurierung und Erneuerung der Kirche St. Georg zu Kirch Stück ab. Die historische Georgsglocke hat jetzt wieder zwei Glocken an ihrer Seite die zu einem wunderbares Geläut zusammengefunden haben.

In der Kirche finden nun wieder regelmäßig Gottesdienste, häufig auf Plattdeutsch, statt. Kulturveranstaltungen, vom Konzert über Buchlesungen bis zu Theateraufführungen führen viele Menschen an diesen Platz. Damit ist sie wieder zu dem geworden, was sie jahrhundertlang war: ein sozialer Treffpunkt, an dem man Gottes Wort hört, Kultur genießt und miteinander ins Gespräch kommt.

965.000 € wurden in den letzten zehn Jahren aufgewendet, um dieses Ziel zu erreichen. Sehr viele Förder- und Stiftungsmittel flossen in das Projekt. Aber auch die vielen Spenden, die der Förderverein in seinen Veranstaltungen und projektbezogen sammeln konnte, insgesamt waren es 70.000 €, waren eine große Hilfe. Fachtechnische Begleitung durch den bauleitenden Architekten Dipl.-Ing. Wolfram Keßler, die Baubeauftragte des Kirchenkreises, Frau Reil-Romanski und ihre Mitarbeiter war stets beratend und helfend zur Stelle. Viele kompetente Baufirmen haben mit ihrer Arbeit dafür gesorgt, dass St. Georg verjüngt und schön in die Zukunft gehen kann.

Jürgen Hansen

Vorsitzender FV der Kirche zu Kirch Stück e.V.

Die Fördervereine freuen sich auf Ihren Besuch und erinnern daran, dass die Veranstaltungen nur unter 2G Bedingungen durchgeführt werden können!

11. Dezember 2021 17 Uhr
Alt Meteln

Musik zum Advent



Donnerstag, 16.12.2021 18 Uhr
Cramon Kirche



Weihnachtsgeschichte nach Carl Orff
in plattdeutscher Sprache

18. Dezember 2021 17 Uhr
Zickhusen

Konzert
mit Advents- und Weihnachtsliedern unserem Hauschor „convivium canticum“ unter der Leitung von Fritz Reinke.
Mit anschließendem zwanglosen Beisammensein

Donnerstag, 2.12.2021 19.30 Uhr
Hofcafé Medewege




Susanne Bliemel liest aus „Bananen vör de Sögen“ und „Wihnacht“



Peter Wendt, Gitarre

Freitag, der 21. 1. 2022 19.30 Uhr,
Hofcafé Medewege



„Ein Gillhoff-Abend“ mit Hartmut Brun

Donnerstag, 24.2. 2022 19:30,
Hofcafe Medewege



Schwien脾etsche
Düweleien
Deil II
Thomas Lenz

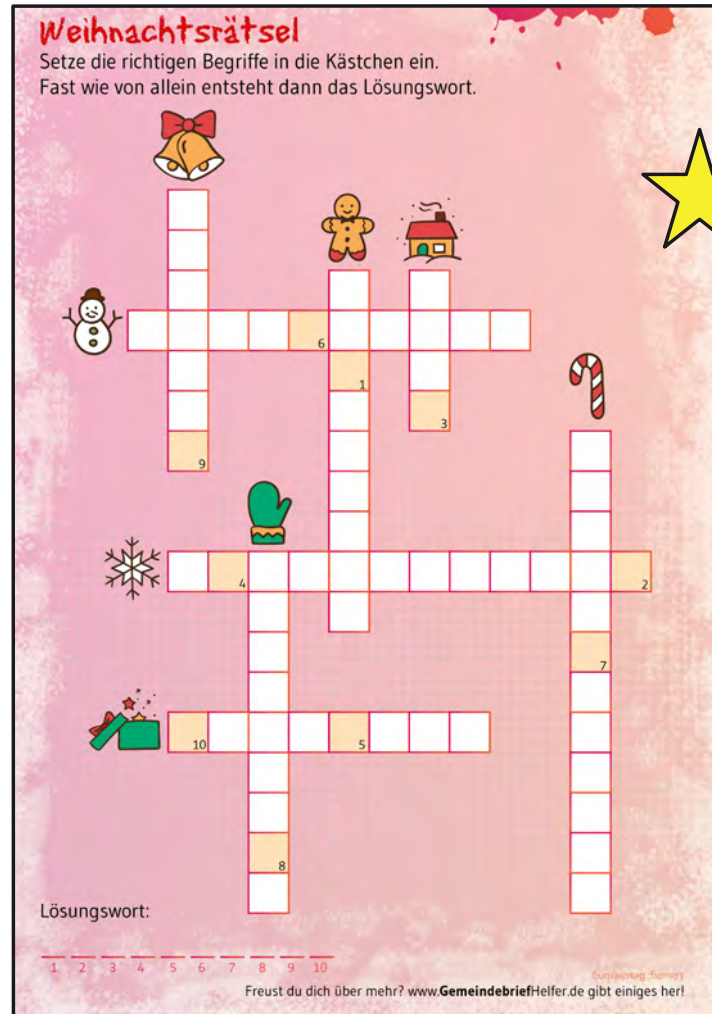
TERMINE UNTER VORBEHALT

abgesagt

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird gebeten

Weihnachtsrätsel

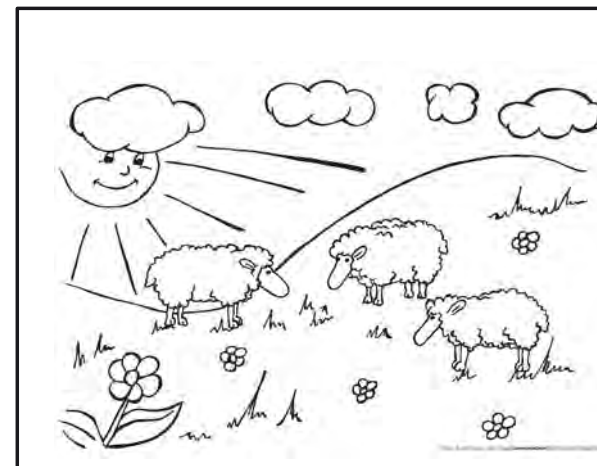
Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein. Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.



Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Copyright 2021 Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Viel Freude
beim Rätseln und Ausmalen

Wer kann die Wortschlangen erraten?

Weihnachten steht vor der Tür. In den neun Wortschlangen sind Begriffe versteckt, die unbedingt zu Weihnachten gehören.

ANG
T E
S
T M I Z

L N
E E H
B K U C

G L I
Z T
E R

T A L
E
R N E

E L
G T H C
U K S A
W E I H

L A M
T T E
A

Ä L P
T Z C
N E H

D V T
A E N

T A N H
S C H I E
P S T W

Ein gutes, altes Rezept für das ganze Jahr

Man nehme zwölf Monate,
putze sie ganz sauber von
Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus
einem Teil Arbeit
und zwei Teilen Frohsinn
und Humor.

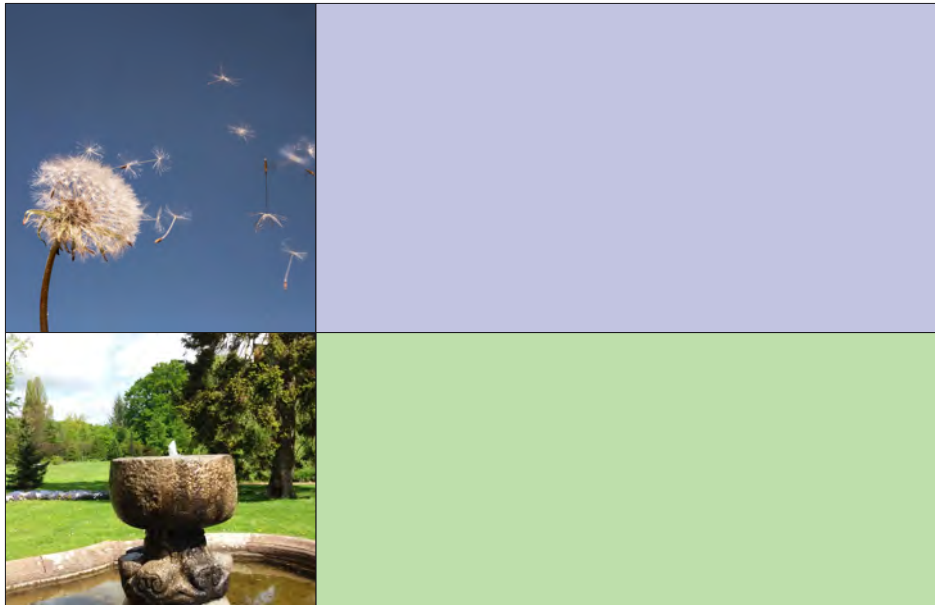
Man füge drei gehäufte Esslöffel Toleranz,
ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt hinzu.

Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man
mit Sträußchen netter Aufmerksamkeit
und serviere es täglich mit Heiterkeit
und einer Tasse guten erquickenden Tee.

Catharina Elisabeth Goethe
1731 – 1808 Mutter von Johann Wolfgang von Goethe

*Die Redaktion wünscht Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein Gutes Jahr 2022.*



WILLKOMMEN IM WOHN- UND PFLEGEZENTRUM SEEHOF

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege
- Probewohnen

KONTAKTIEREN SIE UNS:

Parkweg 9a, 19069 Seehof
 Tel. 03 85/5 90 14-0
 post@wpz-seehof.de
 www.wpz-seehof.de



Seehof

Charleston Wohn- und Pflegezentrum

Anzeige

Mo	15:00 - 15:45 Uhr	Kindertanzen 5 - 6 Jährige	Zickhusen, Gemeindesaal
	15:45 - 16:30	Kl. 1 - 4	
	16:35 - 17.25 Uhr	Kl. 5 - 6	
	19:30 Uhr	Aerobic	Alt Meteln, Pfarrscheune
	20:00 Uhr	Kirchenchor	Alt Meteln, Pfarrscheune
Di	09:30 Uhr	Krabbelgruppe	Groß Trebbow Pfarrhaus
	5. Std.	Gitarre	Lübstorf Schule r. 6
	12:20 - 13:05 (6. Std.)	Christenlehre Kl. 1	Lübstorf Schule A.K. Raum 24
	12:20 - 13:05 Uhr (6. Std.)	Christenlehre Kl. 3 und 4	Lübstorf Schule K.M. Raum 4
	13:25 - 14:10 Uhr (7. Std.)	Christenlehre Kl. 5 bis 7	Lübstorf Schule K.M. Raum 4
	16:30 - 18:00 Uhr	Bandprojekt	Alt Meteln, Pfarrscheune
	19:30 Uhr	Bibel im Gespräch jeden 2. und 4. Dienstag	Alt Meteln, Pfarrhaus
Mi	12:20 - 13:03	Christenlehre 2. Klasse	Lübstorf Schule Raum 25
Mi	13:25 - 14:10 Uhr	Jugger	Lübstorf Schule Sportplatz
	15:00 - 16:30	Pfadfinder Wölflinge	Pfarrhaus Groß Trebbow
	14:30 - 16:00 Uhr	jeden 1. Mittwoch Gemeindekaffee	Cramon Scheune
	14:00 - 15:30 Uhr	jeden letzten Mittwoch Gemeindekaffee	Alt Meteln Pfarrscheune
	18:30 Uhr	Bläserchor	Alt Meteln Pfarrscheune
Do	12:20 - 13:05	Gitarre Anfänger	Lübstorf Schule Raum 3
	13:30 - 14:05	Gitarre Könner	Lübstorf Schule Raum 3
Fr	15:00 - 16:00 Uhr	Wölflinge	Groß Trebbow, Pfarrhof
	16:00 - 18:00 Uhr	Pfadfinder	Groß Trebbow Pfarrhof
So	14-tägig nach Absprache	Junge Gemeinde	Groß Trebbow

Pastor Markus Seefeld

Lübstorfer Str. 16
19060 Alt Meteln
Tel.: 03867/853

Gemeindebüro

Claudia Zimmermann

Dienstag:
09:00 bis 12:00 Uhr /14:00 bis 16:00 Uhr
Tel.:03867/853
Fax: 03867/530720
alt-meteln@elkm.de

Gemeindepädagoge

Konstantin Manthey

Pingelshagener Str. 22
Tel.:03867/595
mobil: 0173/4497235
konstantin.manthey@elkm.de

Gemeindepädagogin

Agnes Kreuzberg

gp.kreuzberg@web.de
mobil: 0163/1710581

Stefan Sieler

1. Vorsitzender Kirchengemeinderat

Tel.: 03867/6779971
mobil: 0176/82562651
stefan.sielier@elkm.de

Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief ist am 10. Februar 2022
Beiträge bitte im Gemeindebüro abgeben
oder per e-mail dorthin senden, oder an hagenguth@arocr.de

Scheunenvermietung Cramon

Kerstin Giese
Tel.: 0172/9762867

Friedhöfe und Scheunenvermietung

Uta Fronk
Tel.: 03863/334089
mobil: 0162/4739531
uta.fronk@elkm.de

Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Koordination: Hilde Wahlbrink
Tel.: 0385/5810646
mobil: 0151/29186928

Kirchengemeinde im Internet

www.kirche-mv.de
Bankverbindungen

Gemeinkonto:

IBAN: DE03 5206 0410 0105 3107 17

Spendenkonten für

Förderverein Cramon

IBAN: DE62 5206 0410 0007 3107 49

Förderverein Groß Trebbow

IBAN: DE59 5206 0410 0007 3107 06

Förderverein Kirch Stück

IBAN: DE79 1405 2000 1713 8104 56

Förderverein Zickhusen

IBAN: DE68 5206 0410 0007 3106 41